3. Checklisten IKS 3.11 Kosten- und Leistungsrechnung	Bezirk/Gemeinde:	
	Rechnungsjahr:	
	Prüfungsdatum:	
	Visum:	

1	**Prüfungsziel**	
	Die ausgewiesenen Kosten sind korrekt ermittelt und den Kostenträgern korrekt zugeteilt. Sie stimmen mit der massgebenden Weisung des Amt für Gesundheit und Soziales des Kanton Schwyz betreffend Pflegefinanzierung in stationären Einrichtungen (Kostenrechnung und Kalkulation der Pflegetaxen) überein.	
2	**Prüfungsvoraussetzung**	
	Die Revisionsstelle muss in der Lage sein, die Konformität der zu prüfenden Kostenrechnung und Leistungsstatistik mit den ARTISET Handbüchern sowie den kantonalen Weisungen zu überprüfen. Die Kriterien für die Anerkennung der Revisionsstelle sind demzufolge die Kenntnisse der aktuellen ARTISET Handbücher, der aktuellen Weisung des Amt für Gesundheit und Soziales sowie die qualifizierte Durchführung der Prüfung.	
3	**Prüfungsgrundlagen**	
	- Weisung betreffend Pflegefinanzierung in stationären Einrichtungen (Amt für Gesundheit - AGS) - Gesetz über soziale Einrichtungen vom 28. März 2007 (SEG, SRSZ-Nr. 380.300) - Pflegefinanzierungsverordnung vom 3. November 2010 (PFV, SRSZ-Nr. 361.511) - Kontenrahmen für Alters- und Pflegeheime, ARTISET Schweiz - Handbuch Kostenrechnung und Leistungsstatistik für Alters- und Pflegeheime, ARTISET Schweiz - Handbuch Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime, ARTISET Schweiz	- Kostenrechnung / Kontenplan - Zeit- und Leistungserfassung - Umlageschlüssel - Dokumente und Berechnungstools unter Allgemeines (sz.ch)

4	**Prüfungshandlungen**	**Prüfungsergebnis**
4.1	Liegen gemäss Weisung nachfolgende Buchhaltungsunterlagen vor? 1. Finanzbuchhaltungsabschluss (für Stimmberechtigte) 2. Anlagebuchhaltung zur Ermittlung Anlagenutzungskosten 3. Kosten- und Leistungsrechnung → Vgl. HB Anlagebuchhaltung Ziff. 2.2, Art. 11	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

4.2	Wird der von der ARTISET vorgegebene Kontenrahmen eingehalten?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.3	Wurden die Abgrenzungen (mit Ausnahme der kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen) ausschliesslich in der Finanzbuchhaltung gebucht? Vgl. Weisung AGS Ziff. 4 und stimmen somit die in der Kostenartenrechnung ausgewiesenen Kontensaldi vor sachlichen Abgrenzungen (kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen) mit den Kontensaldi des revidierten Finanzbuchhaltungsabschlusses überein?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.4	Sind die Vorschriften betreffend Aktivierungsgrenzen eingehalten? → Vgl. HB Anlagebuchhaltung Ziff. 3.2	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.5	Sind die Anlagen den korrekten Anlagekategorien zugeteilt und erfolgen die Abschreibungen aufgrund der pro Anlagekategorie definierten Nutzungsdauer? → Vgl. HB Anlagebuchhaltung Ziff. 4.1 – 4.6	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

4.6	Werden die kalkulatorischen Zinsen korrekt berechnet? Vgl. Weisung AGS Ziff. 7.2	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.7	Ist sichergestellt, dass keine Überabschreibungen vorgenommen werden? → Vgl. HB Anlagebuchhaltung Ziff. 4.3	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.8	Ist sichergestellt, dass auf vollständig abgeschriebenen Anlagen keine kalkulatorischen Zinsen verrechnet werden? → Vgl. Weisung AGS Ziff. 7.2	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.9	Sind alle vorgeschriebenen Kostenstellen und Kostenträger vorhanden? Siehe Handbuch "Kostenrechnung und Leistungsstatistik für Alters- und Pflegeheime" und Weisung AGS Ziff. 6.3 und 6.4.	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

4.10	Sind die Kostenumlageschlüssel gemäss Handbuch Kostenrechnung und Leistungsstatistik oder Weisung AGS, Ziff. 6.1 und 6.2 gewählt?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.11	Ist die direkte Zuweisung der Kosten auf die Kostenträger korrekt und plausibel?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.12	Werden die Kosten der Kostenstelle Aktivierung gemäss der Weisung AGS Ziff. 6.3 verbucht?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.13	Erfolgt die Umlageverrechnung gemäss der dokumentierten Kostenumlageschlüssel unter Einhaltung des Stetigkeitsprinzip?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.14	Werden die variablen Werte der definierten Kostenumlageschlüssel (m^2, Anzahl Mitarbeitende etc.) periodisch erhoben und aktualisiert?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

4.15	Wird der Verteilschlüssel Betreuung und Pflege mittels handelsüblicher Tätigkeits-/Zeitanalyse oder dem Berechnungstool Formular 3 ermittelt? Sind die Kostenumlagen nachvollziehbar und dokumentiert? Vgl. Weisung AGS Ziff. 6.2	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.16	Wurden sämtliche dienstleistende und leistungserbringende Kostenstellen entlastet und die Kosten vollständig den Kostenträgern zugewiesen?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.17	Erfolgt der Kostenausweis pro Kostenträger korrekt? (minimaler Ausweis: 320 Pension, 330 Betreuung, 331 KVG-Pflege)	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.18	Besteht keine Quersubventionierung von Pension und Betreuung über die Verrechnung von Pflegekosten und umgekehrt?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:

4.19	Sind die Kostenträger Pension und Betreuung sowie Pflege mittelfristig (ca. 8 Jahre) gem. Weisung AGS Ziff. 1 kostendeckend?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
4.20	Falls langfristig eine Über- oder Unterdeckung bei den Kostenträgern Pension und Betreuung sowie Pflege besteht, wurden die notwendigen Massnahmen (wie Anpassung Taxen etc.) ergriffen?	☐ ja ☐ nein ☐ n/a Beilagen:
	Risikobeurteilung	
4.21	Zusätzliche Prüfungshandlungen aus Risikobeurteilung bzw. Feststellungen aus den Prüfungen:	Ergebnis: Beilagen:
5	**Feststellungen**	

6	**Fazit**		
6.1	Abschliessende Beurteilung (Erkenntnisse KoRe, Vergleich mit Regionen und Benchmark)		
6.2	Feststellungen für die Berichterstattung	☐ ja ☐ nein	

Feedback / Fragen an das Amt für Finanzen zur Checkliste: www.sz.ch/rpk